Kollmus, Karl

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **118 (1937)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Karl Kollmus

1857—1937

Karl Kollmus wurde am 10. Oktober 1857 in Tiflis (Georgien), wo seine Eltern damals wohnten, geboren. Sein Vater starb, als der Knabe kaum drei Jahre alt war. Bis zu seinem 12. Jahre blieb er, wie auch sein jüngerer Bruder, in der liebevollen Obhut der Mutter, einer gebürtigen Glarnerin. Zur besseren Schulung wurde der junge Karl nach Glarus zu den Grosseltern gebracht, wohin wenige Jahre später die Mutter nachfolgte. Nach dem Besuch der Sekundarschule kam der intelligente Knabe als Lehrling in ein Bankhaus in Montreux, wo er im Alter von nur 17 Jahren schon als Buchhalter seine erste Anstellung fand. Gerne hätte er sich noch etwas in der Welt umgesehen; der Mutter zuliebe zog er jedoch wieder nach Glarus, wo er in der „Bank in Glarus" Beschäftigung fand. Dank seiner Tüchtigkeit und ernsten Pflichtauffassung stieg er rasch durch alle Stufen der Beamtungen bis zum leitenden Direktor empor. Kollmus liess sich aber nicht vom nüchternen Geschäftsleben ausschliesslich erfassen. Alle Freizeit widmete er seinen geliebten Bergen und dem Studium wissenschaftlicher Literatur, wobei er sich besonders zur Botanik hingezogen fühlte. Aber auch Musik und Kunst wurden nicht vergessen. Kollmus war ein ausgezeichneter Alpinist und war mehrere Jahre Präsident der Sektion Tödi des S. A. C. Im Jahr 1912 trat er von der Leitung der Bank zurück. Nun konnte er, unterstützt von seiner zweiten gleichgesinnten Gattin, sich ganz dem Studium und dem Ergehen in freier Natur hingeben. Als eifriges Mitglied der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons Glarus, in deren Schoss er auch einen Vortrag über die Cyclamen gehalten hat, war er während vielen Jahren Vertreter dieser Gesellschaft im Senat der S. N. G. Erst in den letzten Jahren, als Altersbeschwerden sich geltend machten, konnte er zu seinem grossen Bedauern die Jahresversammlungen der S. N. G. nicht mehr besuchen, wo er sonst eine bekannte Erscheinung war und wo er durch seine feine, echt vornehme Art viele Freunde gewonnen hatte. Am 14. Februar 1937 läutete das Glöcklein des Krematoriums in Rüti zu seiner letzten Fahrt, an einem Tage, da seine einst so geliebten Berge in föhniger Klarheit herübergrüssten.

R. Streiff-Becker.